

Editorial



*Zukunftsgerichtete
Schulbehörde*

**Geschätzte
Chamerinnen und
Chamer**

Das neue Schulleitungsmodell der Schule Cham wird umgesetzt. Sie erinnern sich? Jedes Schulhaus in Cham hat seit August 2004 eine eigene Leitung mit klar zugeteilten Kompetenzen, auch auf der Personalebene. Eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten.

Anlässlich einer internen Klausur Anfangs März 2005 hat die Schulleitung eine Standortbestimmung vorgenommen. Es kann festgestellt werden, dass der Start des neuen Führungsteams gelungen ist. Viele Arbeiten konnten angepackt werden, die Abläufe und Kompetenzen sind weitgehend geklärt, die Zusammenarbeit zwischen Rektorat und Schulhausleitungen verläuft ausgezeichnet. Trotz der vielen Arbeit geht die neue Schulleitung motiviert und zuversichtlich den eingeschlagenen Weg weiter. Der Beschluss der Schulkommission und des Gemeinderates wird erfolgreich umgesetzt.

Nun gilt es auch für die Mitglieder der Schulkommission am Ball zu bleiben. Im neuen Schulleitungsmodell sind die operative und die strategische Ebene klar

getrennt. Die Schulkommission steht durch die Übernahme von strategischen Aufgaben, die im Funktionendiagramm geklärt sind, vor grossen Herausforderungen.

Anlässlich einer Weiterbildungsveranstaltung im Herbst letzten Jahres mit Professor Dubs haben sich deshalb die Mitglieder der Chamer Schulkommission wichtige Impulse für die Neugestaltung ihrer Aufgabe geholt.

Im Rahmen einer Klausurtagung im Juni dieses Jahres wird sich die Schulkommission mit wichtigen strategischen Führungsaufgaben auseinandersetzen, damit mittelfristig auch die Aufgaben der Schulkommission dem neuen Schulleitungsmodell angepasst werden können. All diese Veränderungen anzugehen bedeutet eine grosse Herausforderung für alle Mitglieder der Schulkommission. Es ist jedoch sehr motivierend zu spüren, dass wir einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Schule leisten können und dass diese Veränderungen beim Blick in die einzelnen Schulhäuser und Schulzimmer sicht- und spürbar werden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine schöne Osterzeit und Freude und Aufmerksamkeit für das Erwachen der Natur.

Esther Britschgi
Gemeinderätin, Schulpräsidentin

Aus dem Gemeinderat

Abstimmung

Am 5. Juni 2005 findet eine eidgenössische Abstimmung statt. Wir machen Sie gerne darauf aufmerksam, dass Sie folgende Möglichkeiten haben, Ihre Stimme vorzeitig abzugeben:

1. Das Rückantwortcouvert ist bereits frankiert. Das bedeutet, dass Sie das **unterschiedene und verschlossene** Antwortcouvert in jeden beliebigen Briefkasten einwerfen können. Das Porto wird von der Gemeinde bezahlt und Ihre Stimme wird per Post an uns weitergeleitet.
2. Sie können das Rückantwortcouvert (ebenfalls **unterschieden und zugeklebt!**) beim Briefkasten am Haupteingang des Mandelhofs ab Erhalt bis allerspätestens um 12.00 Uhr des Abstimmungssonntags einwerfen.

Generell gilt: Damit Ihre Stimmabgabe gültig ist, müssen sowohl das kleine Stimmzettelcouvert wie auch das Rücksendecouvert VERSCHLOSSEN/ZUGEKLEBT sein!

Bewilligte Gesuche Februar und März 2005

Gesuchsteller	Margrith Streuli, Hotel Restaurant Gemsli, 8884 Oberterzen SG
Objekt	Neuerstellung von

Aus dem Gemeinderat

	Balkonen zu den bestehenden Wohnungen
Ort	Dorfstrasse 47
Gesuchsteller	Josef & Claudine Boog-Jaquier, Flachsacker 10, 6330 Cham
Objekt	Umbau Einfamilienhaus (Einbau einer Zweitwohnung)
Ort	Flachsacker 10
Gesuchsteller	Karl Keel-Schnyder, St. Jakobstrasse 56, 6330 Cham
Objekt	Dachverglasung mit Seitenwindschutz
Ort	St. Jakobstrasse 56
Gesuchsteller	Ruedi Grätzer, Ringstr. 21, 6332 Hagendorn
Objekt	Einbau Dachflächenfenster
Ort	Ringstrasse 21

Bauabteilung

Ausstellung Studienauftrag Gutsbetrieb Hammer 12. – 22. April 2005

Die Hammer Retex AG hat im Oktober 2004 einen Studienauftrag für zukünftige mögliche Nutzungen im Gutsbetrieb Hammer ausgelöst. Dieses Verfahren wurde in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung Cham und der kantonalen Denkmalpflege durchgeführt. Am 24. Februar 2005 hat das Beurteilungsgremium seinen Entscheid gefällt. In Absprache mit der Hammer Retex AG werden die sechs Studien sowie der Bericht des Beurteilungsgremiums im Mandelhof öffentlich ausgestellt.

Die Ausstellung findet vom 12.–22. April 2005 statt. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 08.00–11.45 und 13.30–17.00 Uhr (am Montag bis 18.00 Uhr). Bei Fragen wenden Sie sich an Erich Staub, Bauabteilung Cham, Telefon 041 784 47 31, erich.staub@cham.zg.ch oder an Daniel Amrein, Hammer Retex AG, Telefon 041 785 18 18, daniel.amrein@hammerretex.ch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus der Verwaltung

Verwaltungs- und Personalabteilung

Neue Mitarbeiterinnen

Neueintritt in der Sozial- und Gesundheitsabteilung

Die an der letzten Gemeindeversammlung bewilligte Stelle konnte in der Zwischenzeit besetzt werden. Am 1. Juni 2005 wird Heidi Steffen Meier ihre Arbeit im Sekretariat aufnehmen.

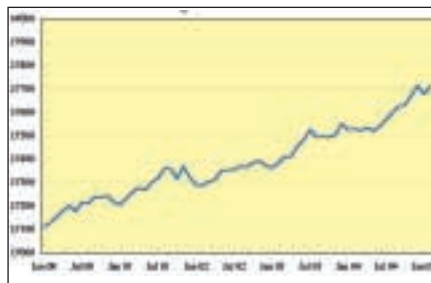


Wechsel im Betreibungsamt

Die durch den Weggang von Regula von Lührte frei gewordene Stelle im Betreibungsamt konnte besetzt werden. Am 1. Januar 2005 hat Anita Kündig ihre Arbeit aufgenommen.

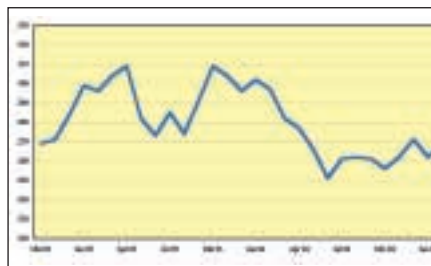
Einwohner/innen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Cham betrug Ende Februar 2005 13'710 Personen (ohne Wochenaufenthalter/innen).



Arbeitslose Einwohner/innen

Die Zahl der arbeitslosen Einwohner/innen beträgt per Ende Februar 2005 268 Personen (Ende Dezember 2004: 271), was gemessen an der Einwohnerzahl 1,94 Prozent (1,95 Prozent) beträgt.



Bauabteilung

Unbewilligte Bauten

In der Bauabteilung Cham werden u. a. Baugesuche, Bauanfragen und Reklamesuche federführend bearbeitet, bewilligt und/oder zur Bewilligung durch den Gemeinderat vorbereitet. Aufgrund der Baukontrollen oder anhand von Anfragen und Mitteilungen aus der Bevölkerung stellt die Bauabteilung leider zunehmend fest, dass vorgenommene bauliche Eingriffe nicht der Bewilligung entsprechen oder für die vorgenommenen Veränderungen keine Baugesuche eingereicht wurden. Dieser Umstand kann für alle Beteiligten zu ungemütlichen und zeitlich aufwändigen Situationen führen.

Deshalb weisen wir Bauherrschaften, Fachplaner, wie Architekten und Landschaftsplaner sowie Handwerker darauf hin, dass bauliche Veränderungen und Nutzungsänderungen grundsätzlich bewilligungspflichtig sind. Die Bewilligungspflicht, resp. die Pflicht zur Bauanzeige ist im Kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) im §44ff und in Art. 65ff der Bauordnung (BO) der Gemeinde Cham geregelt. In der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (V PBG) sind im § 25ff die Bauanzeige und das Baubewilligungsverfahren von Bauten und Anlagen umschrieben.

Damit bei Ihrem Bauablauf keine unnötigen Komplikationen eintreffen, bitten wir Sie, die entsprechende Bewilligungspflicht abzuklären, bevor Sie bauliche Veränderungen ausführen resp. ausführen lassen. Dazu wenden Sie sich bitte an Ruedi Imgrüth, Tel. 041 784 47 35 oder Jörg Dahinden, Telefon 041 784 47 37. Für allgemeine Auskünfte im Zusammenhang mit Ihrem Bauvorhaben können Sie sich ebenfalls jederzeit an die aufgeführten Personen wenden. Sie stehen Ihnen gerne für Informationen zur Verfügung.

Um Ihre Arbeit zu verringern, wird in Zukunft ein neues Formular für Baugesuche im vereinfachten Verfahren zur Einsatz kommen. Wir werden Sie im nächsten Gemeindeinfo genauer darüber informieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre wertvolle Mithilfe.

Beurteilung der Baugesuche im Baugesuchsverfahren

Die gestalterische Beurteilung der relevanten Baugesuche erfolgt in der Gemeinde Cham durch die Baufachkommission (BFK). Diese Kommission besteht aus 8 Mitgliedern, welche vom Gemeinderat für die Dauer von 4 Jahren gewählt werden. Die Baufachkommission ist eine beratende Kommission des Gemeinderates. Sämtliche Kommissionen – so auch die Baufachkommission – besitzen ein Pflichtenheft, welches durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Sie beurteilt im Rahmen des Bewilligungsverfahrens Baugesuche, Bauanfragen und Bebauungspläne in Bezug auf Zonenplanung, Städtebau und Gestaltung, insbesondere die Erfüllung der Art. 1 (Gestaltung und Eingliederung) und Art. 57 ff. (Arealbebauung) der Bauordnung. Für die Legislatur 2003–2006 sind folgende Personen stimmberechtigte Mitglieder: Beat Marty, Architekt (Präsident), Charles Meyer, Bauchef, Walter Birrer, Elektroplaner, Helmut Goldmann, Architekt, Toni Käppeli, Architekt, Jean-Pierre Prodolliet, Architekt, Pius Sidler, Kunsthistoriker, Peter Weiss, Elektroinstallateur. Mit beratender Stimme nehmen Erich Staub,

Ruedi Imgrüth oder Jörg Dahinden an den Kommissionssitzungen teil. Den Mitgliedern der Baufachkommission fällt die nicht immer leichte Aufgabe einer objektiven Beurteilung der Baugesuche zu. Immer mit dem Ziel, das Verfahren positiv abzuschliessen, versucht die BFK mit ihren Anregungen und Hinweisen die Bauherrschaft und Planer bei städtebaulichen und gestalterischen Fragen zu beraten und die Anliegen der Gesuchsteller zu unterstützen. Im Durchschnitt findet einmal pro Monat eine Kommissionssitzung statt, bei welcher die eingereichten Baugesuche bezüglich ihrer Gestaltung beurteilt werden. Dabei besteht die Möglichkeit für den Gesuchsteller oder Projektverfasser, sein Baugesuch vor der Kommission zu erläutern und allfällige Fragen zu beantworten. Dieses Angebot der BFK wurde von den Gesuchstellern positiv aufgenommen und wird daher von vielen Gesuchstellern genutzt.

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 136 Gesuche eingereicht. Die BFK beurteilte im letzten Jahr an 11 Sitzungen 40 Gesuche (davon 10 Gesuche aus dem Vorjahr).

Um ihr Fachwissen im Bereich Architektur und Städtebau zu erweitern und

Sozial- und Gesundheitsabteilung

Standortplan der Skateranlage

Auch dieses Jahr steht die Skateranlage auf verschiedenen öffentlichen Plätzen in Cham. Sie wird durch die Jugendarbeit betreut und von einer Gruppe von Jugendlichen jeweils auf- und abgebaut. Begleitet wird die Anlage wiederum mit dem zum Skater-Café umfunktionierten Baustellenwagen.

Mittwoch, 13. April, bis Mittwoch,
11. Mai Strandbad Parkplatz

Donnerstag, 12. Mai, bis Mittwoch,
15. Juni Hagendorn Schulhausplatz

Donnerstag, 16. Juni, bis Mittwoch,
27. Juli Städtli 1, Schulhausplatz

Donnerstag, 28. Juli, bis Mittwoch,
17. August Spielplatz Lindenham

Donnerstag, 18. August, bis Mittwoch,
14. Sept. Kirchbühl Basketballplatz
15.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 15. September, bis Freitag,
14. Oktober Strandbad Parkplatz

Die Anlage kann ausser im Kirchbühl jeweils vom Sonntag bis Donnerstag von 10.00–21.00 Uhr befahren werden, am Freitag und am Samstag bis 22.00 Uhr. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr muss die Mittagsruhe eingehalten werden.

die Beziehung innerhalb der Kommission zu pflegen, führt die BFK jährlich eine Exkursion in eine Stadt oder Region durch.

Falls Sie weiteres über die Mitglieder und die Ansprechperson der Baufachkommission erfahren möchten, finden Sie diese Daten auf der Homepage der Gemeinde Cham unter der Adresse www.cham.ch.



Bild links: Exkursion der BFK nach St. Gallen



Schulentwicklung Kanton Zug

Kernbereich 1: Optimale Förderung

Anlässlich der Schulkommissionsitzung vom 22. November 2004 verabschiedete die Schulkommission folgenden Projektauftrag:

Projektziele

- Für die Organisation des Heilpädagogischen Unterstützungsangebotes an der Schule Cham für Kindergarten-, Primar- und Oberstufe wird ein Konzept erarbeitet.
- Das Konzept soll basierend auf folgenden Grundlagen erstellt werden:
 - Kantonale Vorgaben (Schulgesetz, Richtlinien ER)
 - Beschlüsse der Schulkommission anlässlich der Sitzung vom 22.09.2004
 - Konzept «Heilpädagogisches und Schulisch-sozialpädagogisches Unterstützungsangebot an der Schule Cham» vom 27.06.2000)
 - Konzept «Integrative Förderung an der Primarschule ab SJ 2004/2005»
 - Konzept «Integrative Förderung auf der Kindergartenstufe im SJ 2002/2003»
- Das Konzept soll im Frühling 2005 der Schulkommission Cham zur Verabschiedung unterbreitet werden.
- Die Projektgruppe hat den Auftrag, laufend zu prüfen, wo und wie die Meinung von Eltern, Psychomotoriktherapeutinnen und weitere Fachstellen miteinbezogen werden kann. (Teilnahme an Einzelsitzung, Vernehmlassung, Beantwortung von speziellen Fragestellungen, etc.)
- Die Projektgruppe erstellt parallel dazu ein Informationskonzept.
- Im Umgang mit Heterogenität wird an der Schule Cham nach dem Grundsatz «Integration so weit wie möglich, Separation so wenig wie nötig» gelebt.

Projektorganisation

Auftraggeber	Schulkommission Cham	
Auftragnehmer	Schulleitung Cham	
Projektsteuergruppe	Arbeitsgruppe der Schulkommissiongruppe	Silvia Schleiss Verena Seeburger Othmar Peter
Projektleitung	Daniela Bättig	
Projektgruppe	Vertretung Kindergartenlehrpersonen Vertretung Primarlehrpersonen Vertretung Oberstufenlehrpersonen Vertretung Schulsozialarbeit Vertretung Schulische Heilpädagogik (integratives Arbeiten) Vertretung Schul. Heilpädagogik (Kleinklasse) Vertretung Logopädie	Conny Schudel Brigitte Bucher Thomas Gilg Peter Syfrig Marco Knecht Bruno Betschart Isabelle Bürge

- An der Schule Cham können körperlich und/oder geistig behinderte Kinder im Sinne der Invalidengesetzgebung integriert werden.
- Der Förderkurs Deutsch sowie die Förderung von besonderen Begabungen sind Aspekte des Umgangs mit Heterogenität und werden somit Teil der Integrativen Förderung.
- Kinder mit fremder Muttersprache werden weiterhin in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Hünenberg und Steinhausen in Kleinklassen intensiv auf die Integration in Regelklassen vorbereitet.
- Die Schulleitung wird beauftragt, an der nächsten Sitzung der Schulkommission Zusammensetzung und Auftrag einer «Projektgruppe Heilpädagogisches Unterstützungsangebot an der Schule Cham» vorzuschlagen.

Aufgaben der Projektsteuergruppe

- Strategische Steuerung des Projektes:
- Zielvorgaben zu den einzelnen Projektteilen definieren unter Berücksichtigung

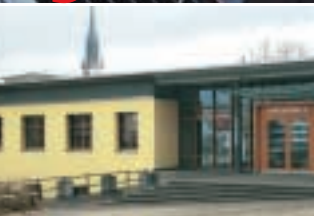
der kantonalen und gemeindlichen Rahmenbedingungen

- Leitplanken setzen
- Controlling (Inhalte, Prozesse der Projektgruppe)
- Entscheide bei schwierigen Entscheidungsprozessen in der Projektgruppe

Aufgaben der Projektgruppe

- Erarbeitung des Konzeptes (Umsetzungsschritte)
- Erarbeitung eines Informationskonzeptes
- Einbindung von Betroffenen und Beteiligten
- Vorbereitung der Implementation (in Zusammenarbeit mit der Schulleitung)

Die Projektsteuergruppe und die Projektgruppe haben sich inzwischen zu je 3 Sitzungen getroffen. Die ersten Ergebnisse (Grobkonzept) wurden der Schulkommission anlässlich ihrer Sitzung vom 7. März 2005 vorgestellt.



An den diesjährigen Regionalauscheidungen des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes, der in vier Alterskategorien unterteilt ist und in Basel, St. Gallen, La Chaux-de-Fonds, Winterthur, Lausanne, Sursee und Fribourg am 12. + 13. März 2005 stattfand, beteiligten sich 750 Jugendliche aus der ganzen Schweiz.

Die Jugendlichen der Musikschule Cham erreichten bei dieser Herausforderung die folgenden hervorragenden Resultate:

Alterskategorie I, Jahrgang 1994–1997
Trompete

1. Preis: Magdalena Rosenberg, 1994,
(Trompetenklasse Peter Schmid)



Magdalena Rosenberg



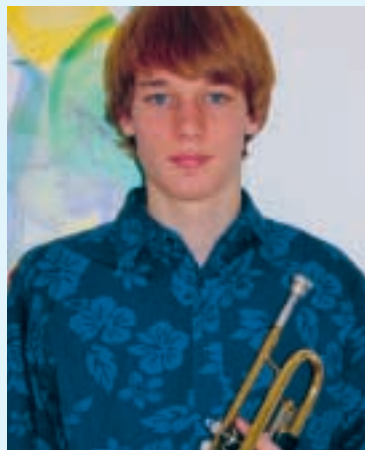
Michael Schwarzenberger

Alterskategorie III, Jahrgang 1988–1990
Akkordeon M3

1. Preis: Michael Schwarzenberger, 1988,
(Akkordeonklasse Sergej Simbirev)

Alterskategorie III, Jahrgang 1988–1990
Trompete

3. Preis: Sebastian Rosenberg, 1988,
(Trompetenklasse Peter Schmid)



Sebastian Rosenberg



Domenico Catalano

Alterskategorie III, Jahrgang 1988–1990
Posaune

1. Preis: Domenico Catalano, 1988,
(Posaunenklasse Christoph Müller)

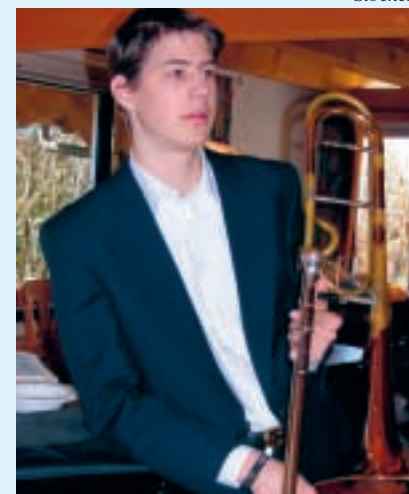
Alterskategorie IV, Jahrgang 1985–1987
Posaune

1. Preis: Andreas Betschart, 1987,
(Posaunenklasse Christoph Müller)

1. Preis: Johann Stocker, 1987,
(Posaunenklasse Christoph Müller)



Andreas Betschart



Johann Stocker

Der Gemeinderat und die Verantwortlichen der Musikschule Cham gratulieren allen beteiligten Musikschülern sowie deren Lehrpersonen für diesen grossartigen Erfolg recht herzlich. Den Erstplatzierten wünschen wir für den Finalwettbewerb vom 5.–8. Mai 2005 in Lugano weiterhin viel Erfolg!

Aus der Verwaltung

Schulabteilung

Verkauf der Schüler-Bus-Abonnemente

Montag 11. April 2005
14.00 – 17.30 Uhr
Montag 9. Mai 2005
14.00 – 17.30 Uhr
Montag 13. Juni 2005
14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Mandelhof

Ferien und schulfreie Tage 2005/2006

Auffahrt
Donnerstag, 5. Mai 2005 –
Sonntag, 8. Mai 2005
Pfingstmontag
Montag, 16. Mai 2005
Fronleichnam
Donnerstag, 26. Mai 2005 –
Sonntag, 29. Mai 2005
Sommerferien
Samstag, 9. Juli 2005 –
Sonntag, 21. August 2005
Schulbeginn
Montag, 22. August 2005
Herbstferien
Samstag, 8. Oktober 2005 –
Sonntag, 23. Oktober 2005
Allerheiligen
Dienstag, 1. November 2005
Herbstkonferenz
Mittwoch, 9. November 2005
Chomer Märt
Mittwoch, 23. November 2005
Maria Empfängnis
Donnerstag, 8. Dezember 2005
Weihnachtsferien
Samstag, 24. Dezember 2005 –
Montag, 2. Januar 2006
Sportferien
Samstag, 4. Februar 2006 –
Sonntag, 19. Februar 2006
Frühlingsferien
Freitag, 14. April 2006 –
Sonntag, 30. April 2006
Sommerferien
Samstag, 7. Juli 2006 –
Sonntag, 20. August 2006
Herbstferien
Samstag, 7. Oktober 2006 –
Sonntag, 22. Oktober 2006
Weihnachtsferien
Samstag, 23. Dezember 2006 –
Dienstag, 2. Januar 2007
Sportferien
Samstag, 3. Februar 2007 –
Sonntag, 18. Februar 2007

Termine / Agenda

Anlass	Datum	Zeit	Lokalität
Gemeindeversammlung	Montag, 11. April 2005	20.00 Uhr	Lorzensaal
Neuzuzüger/innen-Party	Dienstag, 26. April 2005	19.00 Uhr	Lorzensaal
Cham Bau 005	Mittwoch, 25. Mai 2005	11.30 Uhr	Lorzensaal
Besuchstage Primarstufe	Montag, 30. Mai, bis Mittwoch, 1. Juni 2005		
Besuchstage Oberstufe	Mittwoch, 1. Juni, bis Freitag, 3. Juni 2005		
Praktische Veloprüfung 5. Klasse	Mittwoch, 1. Juni, und Donnerstag, 2. Juni 2005		
Einweihung Aufstockung Schulhaus Kirchbühl 2	Freitag, 3. Juni 2005	17.00 Uhr	Schulh. Kirchbühl 2
Abstimmungstermin	Sonntag, 5. Juni 2005		Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 27. Juni 2005	20.00 Uhr	Lorzensaal
Jungbürger/innen-Feier	Donnerstag, 8. September 2005	19.00 Uhr	sep. Einladung
Wirtschaftslunch	Dienstag, 13. September 2005	11.30 Uhr	Lorzensaal
Abstimmungstermin	Sonntag, 25. September 2005		Mandelhof
Chomer Märt	Mittwoch, 23. November 2005		Kirchbühl
Abstimmungstermin	Sonntag, 27. November 2005		Mandelhof
Gemeindeversammlung	Montag, 12. Dezember 2005	20.00 Uhr	Lorzensaal



www.cham.ch

Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung Cham
Roland Britt, Gemeindeschreiber
Postfach 181, 6330 Cham
roland.britt@cham.zg.ch
Auflage: 7300 Ex, erscheint 6x jährlich
Satz/Druck: Heller Druck AG, Cham